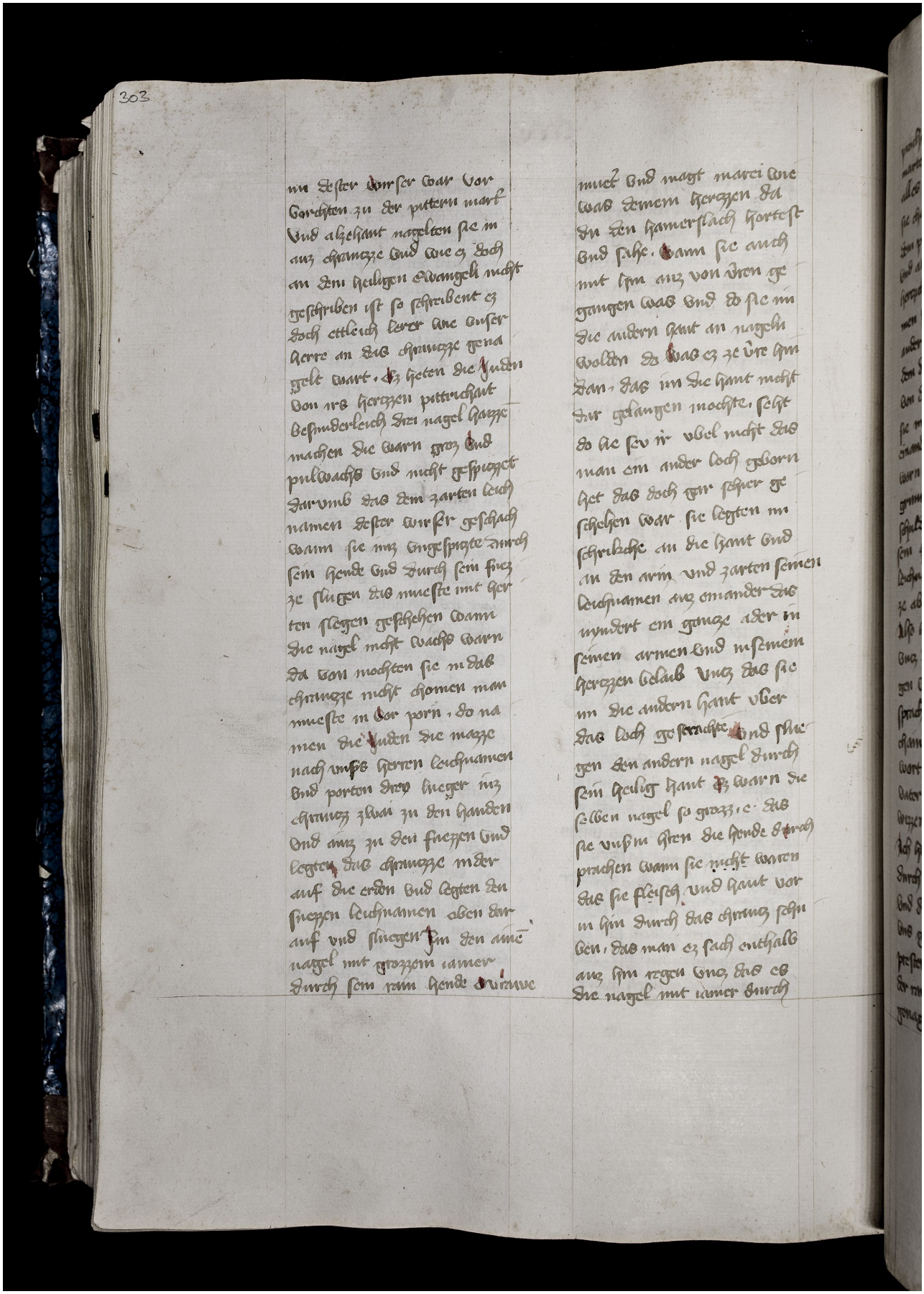
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



303

nu Lester unser war vor
Gerichten zu der puttern nart
Und abgesant nagelten sie in
anz chrunczc und wie ez doch
an den heiligen Evangeli nicht
geschriben ist so schribent ez
doch ettleich lerer ane unser
herre an das chrunczc gena
gelt wart. Ez heten die Juden
von irs herczen puttrichait
besunderleich den nagel gaczc
machen die warn groz und
pulwachs und nicht gespiczet
Durumb das dem zarten leich
namen Lester unser geschach
wann sie mit ungespiczte durch
sein hende und durch sein fuez
ze slagen das muesste mit ger
ten slegen geschehen wann
die nagel nicht wachs warn
da von mochten sie nit das
chrunczc nicht chomen man
muesste in der porn. do na
men die Juden die maze
nach unsers herren leichnamen
und porten drey lieger mit
chrunez zwai zu den handen
und anz zu den fuezzen und
legten das chrunczc nider
auf die erden und legten den
fuezzen leichnamen aben der
auf und slugen in den ane
nagel mit grozzem iamer
durch sein rain hende durchuc

muet und magt marci une
was demem herczen da
du den hamerslach hortest
und sahe. wann sie auch
mit im anz von iren ge
gangen was und do sie im
die andern haut an nagelt
wolden do was ez ze ure im
dan, das im die haut nicht
fur gelangen mochte, secht
do sie sev ir vbel nicht das
man im ander loch gebern
het das doch gar scher ge
schehen war sie legten im
schribche an die haut und
an den arm und zarten semen
leichnamen anz einander die
wundert im gemaze aber in
semen armen und in semem
herczen beslaub unz das sie
an die andern haut vber
das loch gescrancket und slu
gen den andern nagel durch
sein heilig haut. Ez warn die
selben nagel so grozz, e das
sie vuß im ein die hende durch
prechen wann sie nicht waren
das sie fleisch und haut vor
in hin durch das chrunez sehn
den, das man ez sach enthalb
anz sein regen unz das es
die nagel mit iamer durch